

Die „Idealbesetzung“ ist ein Dürener

Priv.-Doz. Dr. Thomas Dienstknecht ist neuer Chefarzt der Orthopädie und Unfallchirurgie im Krankenhaus Düren

DÜREN. Der neue Chefarzt hält mit seinem Lokalpatriotismus nicht hinter dem Berg. Dass er nun ausgerechnet in seiner Heimatstadt und in dem Krankenhaus, in dem er geboren wurde, neuer Chefarzt der Orthopädie und Unfallchirurgie ist, sei für ihn „emotional eine große Sache“, gestand Priv.-Doz. Dr. Thomas Dienstknecht. Bei seiner Vorstellung im Krankenhaus Düren sprach er von einem Motivationsschub, der kaum zu ermessen sei. Der 41-jährige gebürtige Dürener hat die Nachfolge von Dr. Bertram Barden angetreten, der das Krankenhaus Düren nach 13 Jahren als Chefarzt verlässt, um eine eigene Praxis in Düren zu eröffnen. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit Dr. Dienstknecht eine Persönlichkeit für unser Krankenhaus gewonnen haben, von der wir sicher sind, dass sie den hohen Stellenwert unserer Orthopädie und Unfallchirurgie weiter ausbauen wird“, sagte Aufsichtsratsvorsitzende Liesel Koschorreck zur Begrüßung des neuen Chefarztes, der vom Aufsichtsrat einstimmig gewählt worden war. Dass es sich zudem um einen „Dürener Jong“ han-

delt, sei eine gute Botschaft für die Menschen in der Stadt und der Region. Für den Dürener Bürgermeister Paul Larue, 2. Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender des Krankenhauses, steht fest, dass Dr. Dienstknecht als „hochkompetenter Mediziner in seinem Fachgebiet“ für Kontinuität und Verlässlichkeit in der Orthopädie und Unfallchirurgie stehen wird. Dr. Serhat Aymaz, Stellvertretender Ärztlicher Direktor des Krankenhauses, freut sich auf die Kooperation mit „einem jungen, dynamischen Kollegen“.

Geschäftsführer Dr. Gereon Blum blickte zunächst noch einmal zurück: „Unser Krankenhaus hatte von jeher einen bedeutenden Schwerpunkt in der Unfallchirurgie. Als Chefarzt hat Dr. Barden auch den orthopädischen Bereich kontinuierlich ausgebaut und ein Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung etabliert. Dafür gilt ihm unser großer Dank.“ Mit Dr. Dienstknecht habe das Krankenhaus einen ausgewiesenen Experten für beide Bereiche des kombinierten Fachgebietes Orthopädie und Unfallchirurgie gefunden, betonte der



Geschäftsführer Dr. Gereon Blum, Aufsichtsratsvorsitzende Liesel Koschorreck, der 2. Stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Paul Larue und der stellvertretende Ärztliche Direktor Dr. Serhat Aymaz (von links) begrüßten den neuen Chefarzt der Orthopädie und Unfallchirurgie, Priv.-Doz. Dr. Thomas Dienstknecht (Mitte).

Foto: Krankenhaus Düren

Geschäftsführer. Damit sei der neue Chefarzt eine Idealbesetzung, um die hervorragende Entwicklung der Klinik weiter voranzutreiben.

Nach seiner unfallchirurgischen Tätigkeit am Universitätsklinikum Regensburg (2005 bis 2010) ging Dr. Thomas Dienstknecht an die Uniklinik Aachen, wo er 2013 auch habilitierte und Privatdozent wurde. 2016 wechselte er ins St. Augustinus-Krankenhaus

Lenzendorf, um dort mit der Weiterbildung in der Spezialorthopädischen Chirurgie sein Spektrum zu vervollständigen und sich damit auch für die Leitung eines Endoprothetikzentrums der Maximalversorgung zu qualifizieren. Zur Patientenversorgung und zur Ausbildung des medizinischen Nachwuchses steht ihm nun die gesamte Expertise des kombinierten

Fachgebietes zur Verfügung. Für die Komplexität einer Chefarztposition qualifiziert ihn neben seinem hohen medizinischen Niveau in Praxis und Wissenschaft auch ein berufs begleitendes Studium der Gesundheitsökonomie. Das Spektrum der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie im Krankenhaus Düren umfasst die Unfall- und Orthopädische Chirurgie. Im Fachbereich Unfall-

chirurgie ist die Klinik hochspezialisiert. Im länderübergreifenden Traumanetzwerk „Euregio Aachen“ ist das Krankenhaus Düren als regionales Traumazentrum für den Kreis Düren eingestuft. Schwerpunkte der Orthopädie sind die Primär- und Wechsel-Endoprothetik, also der Einsatz und Wechsel künstlicher Hüft- und Kniegelenke sowie die Wirbelsäulenchirurgie. (red)